



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

Neue Mannheimer Zeitung. 1924-1943 1925

415 (9.9.1925) Mittag-Ausgabe

[urn:nbn:de:bsz:mh40-223505](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-223505)

Neue Mannheimer Zeitung

Mannheimer General-Anzeiger

Verlagspreis: Die Mannheimer und Umgebung drei im Jahr oder durch die Post monatlich M. 2.50 ohne Bestellen. Bei enl. Bestellung der wirtsch. Verhältnisse Nachzahlung vorbehalten. Postkontingent Nr. 17390. Katische. — Hauptvertriebsstelle: E. G. 2. — Geschäfts-Nebenstellen: Wollweberstraße 6. Schwaningerstraße 24. Kreisstraße 11. — Fernr. Nr. 7941-7945. — Telegr. Adresse: General-Anzeiger Mannheim. Erscheint wöchentlich, ausgenommen Feiertagen.

Anzeigenpreise nach Tarif, bei Vorauszahlung pro einseitiger Zeile für 14 Tage. Für Anzeigen an bestimmten Tagen Stellen und Ausgaben wird keine Verantwortung übernommen. Höhere Gewalt, Streiks, Betriebsstörungen usw. berechnen zu keinen Erlassensgründen für ausgefallene oder beschlagnahmte Ausgaben oder für verspätete Aufnahme von Anzeigen. Kust. d. Fernspr. ohne Gewähr. Verlagsort: Mannheim.

Beilagen: Sport und Spiel • Aus Zeit und Leben • Mannheimer Frauen-Zeitung • Unterhaltungs-Beilage • Aus der Welt der Technik • Wandern und Reisen • Gesetz und Recht

Chamberlain für baldige Paktkonferenz

Ein Tag von sensationeller Bedeutung

Genf, 8. Sept. (Von unserem Schweizer Vertreter.) Der heutige Tag war, soweit es sich um die den Sicherheitspakt betreffenden Verhandlungen drehte, von ganz sensationeller Bedeutung. Er begann eigentlich mit einem hochpolitischen Bankett im Hotel des Bergues, dem Painlevé, Chamberlain, Vandervoelde und der Senator Douvenel beizuhohnen. Die wichtigste politische Rede wurde von Chamberlain gehalten, der mit ganz bewundernswürdiger, die französischen Journalisten, sowie Painlevé tief überraschenden Erklärung die Notwendigkeit einer baldigen Zusammenkunft mit Vertretern der deutschen Regierung ansprach. Chamberlain gab der Hoffnung Ausdruck, daß noch in diesem Monat, oder vielleicht zu Beginn des nächsten eine Konferenz stattfinden möge, um das Werk des Friedens voranzutreiben.

Nach ihm sprach Vandervoelde, der in vielleicht noch ausdrucksvoller Weise mit seiner großen Rednergabe die Bedeutung der Paktverhandlungen in den Vordergrund rückte und auch auf Kuhlmann hinwies, dessen Eintritt in den Völkerbund für die Wiederherstellung des Friedens auf dem Kontinent von entscheidender Tragweite sein würde.

Sehr mäßig fiel die Rede des französischen Ministerpräsidenten aus. Painlevé wogte es nicht, über die diplomatischen Vorgänge in solcher Art zu sprechen wie seine beiden Vorredner. Auch Senator Douvenel verzichtete sich hinter einigen sehr höflichen Phrasen. Er hielt es offenbar für besser, anlässlich eines Journalistenbanketts nicht mit diplomatischen Enthüllungen zu kommen. Den Erfolg des Banketts bildeten in journalistischer Hinsicht jedenfalls die Rede Chamberlains und Vandervoeldes.

Unmittelbar nach dem Bankett reisten Painlevé, Briand und Chamberlain zu Baldwin nach Argyles-Bains. Der Offiziosus war von einem höchstlichlich beim englischen Ministerpräsidenten etwas woffen. Es wurde ein Kommuniqué ausgedrückt, in dem es heißt, die Herren hätten sich über einige ganz nebensächliche und amüsante Dinge unterhalten. Um halb 8 Uhr abends kehrten Painlevé, Briand und Chamberlain wieder zurück. Von den Journalisten ausgefragt, machten sie zuerst einige Späße, schließlich aber schüben sie sich demogen, mitzutellen, daß zwischen Baldwin und Chamberlain eine längere Aussprache über das nunmehr vorliegende

Aggipö der Londoner Juristenkonferenz stattgefunden habe. Es handelt sich hier um ein Schriftstück, in dem die Juristen, inbegriffen der Vertreter des deutschen Auswärtigen Amtes eine vollkommene Darstellung der verschiedenen Gesichtspunkte entwickeln. Wie es heißt, und wie auch Briand im Gespräch mit einigen französischen Journalisten hervorhob, sind Gegensätze sowohl zwischen der englischen und französischen, als auch zwischen der englischen und der deutschen Auffassung festgestellt worden. Um diese Differenzen zu überbrücken, waren heute nachmittags Briand und Painlevé bei dem englischen Ministerpräsidenten, in der Hoffnung, sich zu verständigen.

Paktkonferenz bereits am 29. September?

Berlin, 9. Septbr. (Von unserem Berliner Büro.) Am Auswärtigen Amt war bis gestern eine offizielle Einladung zu der, wie es scheint, nun doch am 29. September festgesetzten Außenminister-Konferenz, noch nicht eingetroffen, was aber natürlich nicht heißen soll, daß die Einladung nicht doch schon, wie übereinstimmend aus Genf gemeldet wird, gestern nach Berlin übermitteln worden ist. Die Meldungen über den Ort der Konferenz gehen einseitig auseinander. Während ganz allgemein Paris als Tagungsort genannt wird, behauptet die „Post-Zeitung“, daß — und zwar auf Wunsch Mussolinis, der durchaus der Konferenz präsidieren möchte — die Konferenz an einem Ort am Comersee stattfinden soll. Das Blatt rechnet dann schwermütig aus, daß die Antwort der deutschen Regierung erst kurz vor dem 23. oder 24. September würde erfolgen können, und zwar, weil das ganze Reichskabinett bis zum 20. September sich auf Reisen befindet. Dr. Stresemann, zu dem sich heute bekanntlich die Herren v. Schubert und Dr. Gauß begeben, wird freilich schon am Samstag wieder, wenn auch nur vorübergehend in Berlin eintreffen. Der Komplex aber hat seine Dispositionen so getroffen, daß er sich unmittelbar von seinem Urlaub an der Nordsee zu den Festlichkeiten im besetzten Ruhrgebiet begibt. An diesen Feiern werden sich bekanntlich der Reichspräsident, das ganze Reichskabinett und das preussische Staatsministerium beteiligen. Die allgemeine Rückkehr erfolgt wie gesagt, dann am 20. September und erst dann würde das Kabinett den Bericht prüfen können, den Dr. Gauß über die Ergebnisse seiner Londoner Verhandlungen auszubereiten haben wird. Vor der endgültigen Beschlußfassung des Kabinetts müßte aber noch der Auswärtige Ausschuss und die Parteiführer gehört werden, und so wäre eine offizielle Mitteilung über die Stellungnahme der Reichsregierung kaum vor dem 23. September zu erwarten.

Unzweifelhaft ist die „Post-Zeitung“ guten Wills darüber, daß es noch rechtzeitig genug sei um den vorgeschlagenen Termin vom 29. September einhalten zu können. Das Blatt meint dann weiter, daß es Dr. Gauß gelungen sei in dem von den Westmächten vorbereiteten Dokumentenformulierungen durchzusehen die vom deutschen Standpunkt aus nicht unbefriedigend wären. Man hätte in London nur von einem Westpakt gesprochen und die Diskussion in Brüssel erster Antwortnote eine so große Rolle spielen, kurz gefaßt. Außerdem scheint es gelungen zu sein, eine ungewisse Bestimmung für den

Begriff des unprovokierten Angriffs

zu finden und die Verpflichtungen der vertragschließenden Mächte und vor allem Englands zum Vorkrieg für die angegriffene Macht so genau zu umschreiben, daß ihr realer Wert nicht durch alle möglichen Vorbehalte beeinträchtigt und gemindert wird. Nach sozialdemokratischen Informationen wird die Einladung nicht nur an den Reichsaussenminister, sondern entsprechend den in den letzten Tagen von verschiedenen Seiten von rechts und links geäußerten und vom Reichsaussenminister geteilten Wünsche an die Reichsregierung als solche gerichtet sein. Die Regierung kann dann außer Stresemann auch andere Persönlichkeiten mit gleichen Vollmachten entsenden.

Neue Schwierigkeiten hinter den Kulissen

Genf, 8. Sept. (Von unserm Schweizer Vertreter.) Unmittelbar nach Beginn der heutigen Völkerbundversammlung vernahm man, daß sich hinter den Kulissen bereits neue Schwierigkeiten innerhalb des Rates einstellen. Die Frage, ob Belgien und Spanien, die bisher als nichtständiges Mitglieder dem Rat angedröhrt, nunmehr auscheiden und einem der skandinavischen Staaten, nämlich Schweden und eventuell Holland Platz machen sollen, wurde vertraulich zwischen den Mitgliedern des Völkerbundes erörtert. Die Frage wird sich nun weiter zu einem Punkt entwickelt. Die Franzosen sind unbedingt dafür, daß die Belaker weiter im Rat bleiben und auch die Spanier genießen einen Rückhalt bei den Franzosen, während die Engländer sehr gern eine skandinavische Macht, vielleicht Schweden, und dann besonders Holland als nichtständiges Mitglied für fünf Jahre im Rat haben möchten. Die Schwierigkeiten sind also rein politischer Natur. Die skandinavischen Staaten verlangen jetzt eine Abänderung der Ratsbestimmungen und wünschen, daß Brasilien als dauerndes Mitglied in den Rat aufgenommen werde.

Man weiß noch nicht, welchen Verlauf dieser Streit nehmen wird, doch scheint es bereits lo zu sein, daß Holland in den Rat aufgenommen wird, wenn der Vertreter der Niederlande, Korneblust, der seit zwei Tagen hier anwesend ist, seine plötzliche Abreise beschuldigt, weil er in seinem Lande mit parlamentarischen Schwierigkeiten zu kämpfen habe. Von der französischen Delegation wird mitgeteilt, daß eine Veränderung in der Zusammenfassung des Rats bis auf weiteres nicht zu erwarten sei, da man erst weitere Anschließungen treffen könne, wenn Deutschland in den Völkerbund eintritt.

Die Stimmung in der Völkerbundversammlung kennzeichnet sich als eine sehr kampfsüchtige. Insofern

die Winderbeisfrage

ist der Gegenstand sehr lebhafter Auseinandersetzungen geworden. Von verschiedenen Seiten hört man nun, daß die kleinen Staaten in der Winderbeisfrage schwere Forderungen und auch Vorwürfe an den Rat gerichtet haben. Man verlangt eine vollkommene Reorganisation des Apparates, der in Winderbeisfragen tätig ist, denn die juristische Bearbeitung der Winderbeisfrage hat in den letzten beiden Jahren sehr starke Mängel aufzuweisen. Als Führer in diesen Fragen wird wahrscheinlich der alte Graf von Pongoni, Ungarns Vertreter, auftreten.

Nachmittags beschäftigte sich die Kommission mit der Wahl ihrer Berichterstatter. Es ist zu erwarten, daß übermorgen die Kommissionsarbeiten beginnen werden. Wichtiges dürfte sich innerhalb der ersten Woche nicht ereignen, da man erwartet, daß erst in der Völkerbundversammlung sowohl bezüglich der Winderbeisfrage als auch in Bezug auf die Zukunft des Genfer Protokolls bestimmte Richtlinien festgelegt werden können. Die Juristendebatte in der Völkerbundversammlung hinsichtlich des Genfer Protokolls ist eine merkwürdige Erscheinung. Jedenfalls steht fest, daß zahlreiche Staaten ausankten des obligatorischen Schiedsgerichts Stellung nehmen werden. Das Finanzkomitee, das ebenfalls in der

Krause der deutsch-österreichischen Kontrolle

logt, traf heute noch immer keine Entscheidung. Heute vormittag hätte der österreichische Ministerpräsident Raissa und der Finanzminister mit Painlevé und Briand längere Unterredungen. Beiden Staatsministern Österreichs wurde versichert, daß Frankreich das allergrößte Interesse an der wirtschaftlichen Wiederaufrikung des Landes habe, jedoch mit den Interessen der Tschechen und den übrigen Mitgliedern der kleinen Entente rechnen müsse. Der österreichische Ministerpräsident Raissa übernahm dem französischen Vertreter im Finanzkomitee den Entwurf, in dem ein sogenanntes Spezialregime für Deutsch-Österreich ausgearbeitet ist. Dieses Spezialregime soll Deutsch-Österreich die Ausfuhr von Halbfabrikaten nach verschiedenen Staaten der kleinen Entente und nach Italien ermöglichen. Der Widerstand des englischen Experten Riemer, der sich im Namen der englischen Darlehensgeber an Deutsch-Österreich gegen die sofortige Aufhebung der Finanzkontrolle aussprach, scheint nunmehr abgedrückt zu sein, doch dürfte in der neuen Vereinbarung, die mit der deutsch-österreichischen Finanzkontrolle werden soll, ein Verlust aufgenommen werden. Kraft dessen die Wiedereinführung einer Finanzkontrolle gestattet ist, falls sich eine Verschlechterung der Lage in Österreich ergeben sollte.

Genes ist am stärksten gegen die sofortige Aufhebung der Kontrolle und verschonte sich hinter der Erklärung, daß die Tschechen gegenwärtig an einer Erleichterung des österreichischen Außenhandels und der Wiederaufrikung der österreichischen Industrie einen direkten Anteil nicht nehmen könne. Mehr und mehr scheint es, daß politische Gegensätze die Schwierigkeiten im Finanzkomitee fördern. Der wahrscheinliche Ausgang dieses ganzen Disputes wird der sein, daß man einen sogenannten stufenweisen Abbau der Finanzkontrolle in Österreich annehmen wird.

die Vertreter des Saargebiets

unter Führung von Hermann Röchling hier die Frage unterzuchen, ob es möglich sein werde, nach Ablauf der Amtszeit des französischen Völkerbundkommissars Raull, einen Skandinavier oder Spanier als Nachfolger Raulls zu bekommen. Die Franzosen scheinen bereits einen Belgier namens Lambert diesen Posten zugesichert zu haben. Lambert gehört zu derselben Kategorie wie Raull. Die Saarlandvertreter bemühen sich nun in Völkerbundstreffen einen Rückhalt zu gewinnen, damit endlich im Saarland durch Ernennung eines wirklich neutralen Völkerbundkommissars Ruhe eintreten kann. (Weitere Meldungen hierzu auf der 2. Seite.)

Der Friedensengel

Es ist eine Lust zu leben! Dem sehnsüchtigen Wunsch der ganzen Menschheit winkt Erfüllung! Der Engel des Friedens, dessen Fernbleiben unsere einst so schöne Erde immer mehr in ein Jammertal und einen Wastendeeftand zu verwandeln droht, wird fern am Horizonte wieder sichtbar. Lust an der Stelle, wo Stresemann im Vorjahre den Silberstreifen entdeckte, taucht aus dem dunklen Wolkenflore leuchtend und strahlend wie der rosenfarbige Cos der Engel des Friedens hervor. Aus fernem Land, unnahbar unfern Schritten, ist er in Eimarschen unterwegs. Mit direktem Kurs auf Europa! Doch der Weg ist weit! Wann wird er hier sein?

Alle, die sich darüber klar sind, daß wir in Europa nur die Wahl haben zwischen friedlicher Zusammenarbeit der Völker oder dem Untergang aller, sind aus Natur gegebenem Lebensimpuls heraus nur gar zu gern bereit, diese Frage an das Schicksal mit dem Optimismus zu beantworten, den wir nicht nur haben, sondern allen Enttäuschungen zum Trost auch fähig pflegen müssen, um an einer besseren Zukunft der Menschheit, und vornehmlich unseres immer noch so schwer am Boden liegenden Vaterlandes, nicht zu verzweifeln. In diesem Bestreben werden wir durch die anheimelnde Wandlung unterstützt, die hinsichtlich einer Befriedung Europas im Schoße der französischen Regierung vor sich gegangen ist. So lange ein Viviani, Clemenceau und Poincaré an ihrer Spitze stand, galt sie mit vollem Rechte als der ständige Friedensförderer und der Lotengraber Europas. Doch nun (vorsichtig ausgedrückt) scheint das anders und besser werden zu wollen. Noch immer gilt ja im politischen Verkehr der Diplomaten die bezeichnendste Weise von einem Franzosen, von Talleyrand stammende Auffassung, daß die Sprache dazu da sei, um die Gedanken zu verbergen, wir wollen jedoch aus der oben angeführten Einstellung heraus trotzdem nicht in das Horn derer blasen, die die kühnen erregenden Erklärungen, die Briand in Genf dem dortigen Vertreter der sozialdemokratischen deutschen Presse abgegeben hat, ohne weiteres als Lug und Trug und Gimpelfang bezeichnen.

Es ist zweifellos schon der Beachtung wert, wenn der für Frankreichs Außenpolitik maßgebende und verantwortliche Minister vor den Augen und Ohren der 47 in Genf vertretenen Nationen erklärt: „Meine ganze Politik gilt nur dem einen Zweck, den Frieden zwischen Deutschland und Frankreich zu bringen.“ Und wenn er hinzufügt: „Wir müssen eine endgültige Lösung für unsere Länder finden, oder wir gehen alle zu Grunde.“ Gerade diese Begründung, die er seinem Wunsche hinzufügt, und die Erkenntnis, die in ihr zum Ausdruck kommt, scheint uns dafür zu sprechen, daß Briand es ernstlich meint. Ob Frankreich sich so ganz von selbst und freiwillig zu dieser Weisheit durchgerungen hat, oder ob nicht vielmehr erst die Kistenfabriken und die Draußen diesen Umstellungsprozess eingeleitet haben und ihn alle Tage mehr beschleunigen, ist zwar eine sehr interessante Nebenfrage, hat jedoch mit der Tatsache an sich nichts zu tun. Auch wenn man ohne weiteres als erwiesen unterstellt, daß die Franzosen jetzt nur aus der Roten eine Tugend machen, so bleibt doch die Tatsache bestehen, daß Briand in Genf „die bestimmte Erwartung“ ausgesprochen hat, mit Stresemann „nach in diesem Monat“ zusammenzukommen, daß er dem deutschen Reichsaussenminister hat bestellen lassen, daß er, Briand, seine „Karten offen auf den Tisch legen“ werde und daß er Stresemann von vornherein zusichert, dafür sorgen zu wollen, daß er bei der erwünschten Konferenz „festen Boden unter den Füßen“ habe.

Wie weit man auf diese Zusicherungen etwas geben kann, wird unsere Reichsregierung am besten beurteilen können. Vermutlich wird sie von Briand statt der mehr oder minder platonischen Zusicherungen greifbare praktische Garantien dafür verlangen, daß sie „festen Boden unter den Füßen“ findet, falls sie sich dazu entschließen sollte, deutsche Vertreter zu einer gemeinsamen Konferenz mit den Alliierten ins Ausland zu entsenden. Ob Briand hierzu die Macht und die Kraft hat, steht freilich auf einem anderen Blatte. Doch schließlich müssen wir Briand auch in diesem Falle das Lob zubilligen, daß schon die alten Römer für einen solchen Fall bereit hätten: Wenn auch die Kräfte zur Verwirklichung fehlen, so ist dennoch der gute Wille zu loben.

Das Briand selbst als Beweis seines guten Willens anführt, ist allerdings sehr ansehbar. Daß die Kuberräumung ein solcher Beweis sei, können wir, s. B. nicht gelten lassen. Doch sie ein paar Tage früher erfolgt ist, als sie als Grund der Londoner Abmachungen unbedingt hätte erfolgen müssen, scheint uns weniger ein Beweis für die Friedensliebe Frankreichs zu sein, als ein Beweis dafür, wie schlecht es ihm in Marokko und in Syrien geht und wie dringend notwendig es eine Ergänzung und Verstärkung seiner dort befindlichen Truppenbestände benötigt. Frankreich hat es jedoch durchaus in der Hand, uns einen überzeugenden Beweis für die opferbereite Echtheit seines Friedenswillens zu geben. Und zwar dadurch, daß es den Bedingungen, von deren Erfüllung wir unseren von den Alliierten jetzt so lebhaftig gemühten Eintritt in den Völkerbund abhängig machen müssen, das Maß von Verständnis entgegenbringt, das zu verlangen wir uns selber schuldig sind.

Wenn nun aber aus Genf gemeldet wird, daß sich dort die französischen Nationalisten und Sozialisten durchaus darüber einig sind, daß Deutschland den Völkerbundspakt ohne jeden Vorbehalt zu unterzeichnen habe, daß es den berüchtigten Artikel 16, der bekanntlich den Franzosen das Durchmarschrecht durch Deutschland verleiht, „nicht zu rütteln“ sei, weil sonst leicht „der ganze Völkerbund in die Luft fliegen“ könne, so ist das durchaus nicht dazu angetan, uns zum Beitritt zum Völkerbund zu ermuntern. Solche Offenbarungen edler Seelen sind vielmehr ganz dazu geeignet, uns die todesden Worte Briands überleben zu lassen und dem in weitesten deutschen Kreisen bestehenden Mißtrauen gegen den Völkerbund neue Nahrung geben. Dies umso mehr, als vom Genfer Korrespondenten der „Köln. Zeitung“ ohne daß bisher ein Dementi erfolgt, aufgedeckt worden ist, daß auf der letzten Tagung des Völkerbundsrats Vorfrage getroffen sei, daß, wenn Deutschland eintritt, und einen föhndigen Ratshilf erhält, es trotzdem nicht imstande sein soll, den deutschen Winderbeiten irgendwo zu helfen. Zur Verhinderung dessen sei nämlich bestimmt worden, daß aus der Kommission, die die Klagen der Winderbeiten zu behandeln hat, einmal die Vertreter desjenigen Staates auscheiden, die an denjenigen grenzen, dessen Winderbeiten der Völkerbund helfen soll und außerdem noch der Vertreter desjenigen Staates dessen Bevölkerung stammesverwandt mit der klagenden Winderbeit ist.

Diese feindliche Verabredung muß, wenn sie tatsächlich zustande kommen sollte, für uns wie ein Schlag vor den Kopf wirken. Denn gerade die Hoffnung darauf, durch unsern Eintritt in den Völkerbund den deutschen Winderbeiten im Auslande besser als bisher helfen zu können, war es ja bekanntlich, die uns bewog, das für

und Wider unserer Mitgliedschaft näher zu erörtern. ...

In der öffentlichen Meinung Deutschlands ist die Frage des Eintrits in den Völkerbund schon umstritten. ...

Der Engel des Friedens aber, den wir schon in der ...

Bedeutungsvolle Äußerungen des amerikanischen Beobachters in Genf

Genf, 8. Sept. (Von unserem Schweizer Vertreter.) Wie ich ...

„Der Versailler Vertrag wurde von den Vereinigten Staaten ...

Die Völkerbundskontrolle in Oesterreich

Die Frage, ob die vom Völkerbund bisher über Oesterreich ...

Die schweren Kämpfe in Marokko

Paris, 9. September. (Von unserem Pariser Vertreter.) ...

Die Spanier haben gestern einen Versuch unternommen, ...

Ein spanischer Erfolg

Paris, 9. September. (Von unserem Pariser Vertreter.) ...

Kommunistische Propaganda gegen den Marokkokrieg

Nach dem „Matin“ wird die kommunistische antimilitaristische ...

Neue Unruhen in China

Nach einer Drablung aus Shanghai ist es im Hinblick auf ...

Reichsschulkonferenz in Leipzig

Berlin, 9. Sept. (Von unj. Berl. Büro.) Nach einer Dresdener ...

Verwaltungsreform in Preußen

Der preussische Landtagsausschuss für die Städteordnung ...

Zusammenfluß in der deutschen Oelindustrie

Berlin, 9. Sept. (Von unj. Berl. Büro.) In der deutschen ...

Tätigkeitsbericht der sozialdemokratischen Partei

Der „Vorwärts“ veröffentlicht einen Auszug aus einer ...

Die Darmst. - Kautskier - Affäre

Berlin, 9. Sept. (Von unj. Berl. Büro.) Gleich nach den ...

Deutsche im litauischen Kerker

Auf eine Anfrage nach dem Schicksal der seit sechs Monaten ...

Der Betrieb bei der Kiga. Der Betrieb bei der Kiga nimmt ...

Badische Politik Landtagskandidaturen

Kürzlich fand in Offenburg die Gestaltung des Ganges ...

Dr. Schofer zum Zentrumsparteitag

In einem im „Badischen Beobachter“ veröffentlichten ...

Über die Verhandlungen in der nichtöffentlichen Sitzung ...

Es wird zum Ausdruck gebracht, daß eine von der ...

Es wird aber andererseits ummündend ausgesprochen, daß ...

Mit dieser Stellungnahme der badischen Zentrumspartei ...

Scharfe englische Maßnahmen gegen die Kommunisten

London, 8. Sept. Da die englische Regierung in den ...

Letzte Meldungen

Katowenfall ... Wiesbaden, 8. Sept. Bei einem Katowenfall auf der ...

Ein merkwürdiger Unglücksfall ... Erfurt, 8. Sept. Ein merkwürdiger Unglücksfall ereignete ...

Schreckensakt einer Mutter ... Lennep, 8. Sept. Eine einschneidende Tat wurde ...

Bestrandet ... Bremen, 8. Sept. Der auf der Reife von Lissa nach ...

Ratifikation des deutsch-englischen Handelsvertrages ... London, 8. Sept. Nach einer Mitteilung des ...

Flugzeug-Zusammenstoß ... Paris, 7. Sept. Aus Dienkirchen wird gemeldet, daß ...

Sturm an der Südküste Koreas ... Tokio, 8. Sept. Ein furioser Sturm, der seit ...

Nachtrag zum lokalen Teil ... Landung eines Flugzeuges. Gestern mittags 12.10 Uhr ...

Veranstaltungen

Theaternachricht. Morgen findet im Nationaltheater die erste Wiederholung von Shakespeares dramatischer Komödie 'Die heilige Johanna' statt.

Konzert des Singschloß Chors. Heute, Mittwoch abend, wird der Singschloß Chor, die Sänger der römischen Basiliken im Nibelungenpark des Hofgartens, das seit einiger Zeit angezeigte Konzert veranstalten.

Neue Briefmarkenwerke. Briefmarken zu 15 Pf. von der Reichspost einführen. Es soll dies mit der Ausgabe neuer Briefmarken geschehen, die in Aussicht genommen ist.

Das Ende des Monopols-Teinfrankweines. Im Laufe des Monats August hat, wie mitgeteilt, die Reichsmonopolverwaltung die Herstellung von Monopolwein eingestellt.

Die Hotel- und Weinpreise werden herabgesetzt. Zu unserer Zeit in Nr. 407 ist nachzutragen, daß in Berlin die Herabsetzung der Weinpreise nicht erst zum 1. Oktober zu erwarten ist.

Ein schöner Frauenberuf. In früheren Zeiten blieben die Mädchen Hausfrauen, bis sie verheiratet oder alte Mädchen waren.

Der Himmel im September. Die Sonne überschreitet am 22. den astronomischen Beginn des Herbstes. Sie geht dann genau im Osten auf und im Westen unter.

Die Kunstprodukte als Menschheitsprobe für das höchste Leben. dem nachzukommen ist, ist der Hinweis auf die Kraft und Schönheit der deutschen Sprache.

Am Richard Wagner wollte Chamberlain ein klares und geordnetes Bild zeichnen von dem, was Wagner war und was sein Werk ist.

Von Wagner zu Kant scheint der Oberflächenbetrachtung ein großer Sprung zu sein, vom künstlerischen Genie zum abstrakten Denker, der nicht geringe Anforderungen an spekulierendes Bohren stellt.

Von Kant aus gewinnt die Wertschätzung der Religion des Einzelnen wie des Volkes eine besondere Bedeutung. Und auch nach dieser Richtung hin sind wir dem 19. Jahrhundert zu tiefem Danke verpflichtet.

Kommunale Chronik

Die kommunalen Betriebe im Etat der Städte

Der Deutsche Städtetag hatte vor einiger Zeit eine Rundfrage veranstaltet über die Bedeutung der kommunalen Betriebe für die Finanzwirtschaft der Städte.

Ein Gedächtnisbuch aus schwerster Zeit pfälzischer Stadtgeschichte

Der loben im Druck erschienene Verwaltungsbericht des Bürgermeisters am Ludwigsplatz für das Jahr 1923 ist in seiner Art ein einzigartiges Dokument.

Das Buchlein gibt in nüchternen Darstellung Bericht über die Tätigkeit der Stadt Ludwigsplatz. Es bietet ein Bild von den Beden einer Stadt im besetzten Gebiet während des passiven Widerstandes.

Vergewissung wandte sich in Götterkosen. Ich hatte an mir selber erfahren, daß Gottes Wege nicht meine Wege waren; aber in derselben Stunde erfuhr ich, mein Glaube an Gott und mein Vertrauen auf das Deutschtum sind unerschütterlich.

Das auf einen Mann, wie Chamberlain, Goethe eine tiefe Anziehungskraft ausübte, ist leicht verständlich. Seine eingehenden Studien über ihn reifen unter der Sonne Italiens und der Luft von Bayreuth zu einem interessanten Gedächtnisbuch.

Der Verlag F. Brudmann in München hat es unternommen, in 9 Bänden eine Gesamtausgabe der Chamberlain'schen Werke zu schaffen.

Wir begrüßen ihn an seinem 70. Geburtstag als einen der Führer, der die Idee des deutschen Volkes nicht nur von außen her betrachtet, sondern sie tief innerlich mitempfindet.

insbesondere die mehrfache und massenhafte Bevölkerung des besetzten Gebietes für das übrige deutsche Volk geleistet hat, späteren Geschlechtern zum Beispiel dienen.

Siedelheim, 6. September. Aus der jüngsten Gemeinderatsitzung ist folgendes mitzuteilen: Die Gebühr für eine Höhenform wird mit Wirkung vom 1. Juli ab auf 1. A festgelegt.

Tagungen

Gewerkschaftsbund Deutscher Reichsbahnbeamten

Am 11. u. 12. Sept. hielt, wie schon im Mantua Abendblatt kurz angedeutet, der Gewerkschaftsbund Deutscher Reichsbahnbeamten in Heidelberg seine erste Hauptversammlung ab.



Nach den übereinstimmenden Meinungen hervorragender Forscher entspricht Doppo den Anforderungen der Hygiene am vollkommensten und wird daher als das beste von allen gegenwärtig bekannten Rundwässern bezeichnet.

Theater und Musik

Die Dresdener Staatsoper. Die künstlerische Leitung der Dresdener Staatsoper hat für die neue Spielzeit fünf Werke zur Aufführung erworben.

Johannes Reichelt

Aus dem Lande

Schwehingen, 7. Sept. Gestern nachmittag fand im Saal des „Königlichen Hofes“ unter dem Vorsitz des Baumleiters R. Müller und in Anwesenheit des Landrats...

Schwehingen, 7. Sept. Am Samstagabend brach im Anwesen der Wirtschaft zum „Weiden Bach“ ein Schadenfeuer aus...

Offersheim, 7. Sept. Beim Ausladen von Kies in der Gemeindefesthalle wurde der 15 Jahre alte Sohn des Landwirts...

Unterwiesheim bei Bruchsal, 7. Sept. Beim Anwehnen des für die Müllabfuhr bestimmten Wagens...

Kaackruhe, 9. Sept. Die Vorarbeiten der Festwassoemission für den Südwestdeutschen Heimtag in Kaackruhe...

Kuppenheim, 4. Sept. An Hirnvergiftung gestorben ist hier nach nur einjähriger Krankheit die 14jährige Tochter...

Schafferswald bei Offenburg, 6. Sept. Ein schweres Unfälle ereignete sich in dem Anwesen des Landwirts...

Wald, 4. Sept. Gestern Abend verformte sich beim „Loben“ eine große Kinderchar. Es handelte sich um die „armen Kinder“, welche vor einhalb Jahren bei der Fliegerkuchhol...

ausfiel, wurde den Roblern Straffreiheit gewährt. Gestern Abend verformte sich die junge Gesellschaft nun beim „Loben“, um Nachleistung der Sünden zu erhalten...

Trüberg, 7. Sept. Anfolge der auf der Schwarzwaldbahn zwischen Trüberg und der Blaufelde Seelenwald im Gana befindlichen Gleis- und Brückenumbauarbeiten wird auf der genannten Teilstrecke ein einseitiger Betrieb durchgeführt...

Aus der Pfalz

Schlechte Portugieser-Weinerte in Haardt, Gimmeldingen, Mufflach und Königsbach

Haardt, 4. Sept. Nachdem am Mittwoch in Hambach allgemein mit der Portugiesernte begonnen wurde, ging man nun gestern auch im Unterland daran, die dieses Jahr so schlecht ausgefallene Portugiesernte nach Hause zu bringen...

Ludwigsbach, 9. Sept. Gestern Abend wurde der auf der Wandersdorf befindliche 78 Jahre alte Arbeiter Heinrich Wenzel (nähere Personalia sind unbekannt) auf der Landstraße von Dggersheim nach Ludwigsbach von einem Personentransportwagen umgefahren...

Deidesheim, 6. Sept. Ein Ehrenmal für die im Weltkrieg gefallenen Turner errichtet der Rhein-Elmsburg-Wau an der Waldberghöhe bei Deidesheim. Die Stadtgemeinde Deidesheim hat ein in beliebiger Größe erforderliches Gelände unentgeltlich zur Verfügung gestellt...

Neustadt a. H., 9. Sept. Beim landwirtschaftlichen Konsumverein Neustadt a. H. wurde eine Unterbilanz von etwa 40 000 Mark festgestellt. Ein von Direktor Huber gestellter Antrag auf Konkurs lehnte der Aufsichtsrat ab. Statt dessen hat man eine Sanierungsaktion in die Wege geleitet...

stehet bestehen, das Defizit zu decken und den Verein durch den landwirtschaftlichen Genossenschaftsverband weiterzuführen zu lassen. Direktor Huber wurde vorläufig seines Amtes entsetzt.

Zweibrücken, 6. Sept. Zur Feier des 75jährigen Bestehens des Gewerbevereins Zweibrücken fand am Samstagabend in der feierlich geschmückten Festhalle ein Festbankett statt. Der Vorsitzende des Gewerbevereins Zweibrücken, Schmelde-meister Semmler begrüßte unter den Ehrengästen u. a. Kammer-ammann Koch und Dr. Köhler von der Handwerkskammer...

Nachbargebiete

Die Nordlaten in Darmstadt und Mörsenbach

Darmstadt, 9. Sept. Wie ein Bauffeuer verbreitete sich gestern Abend in der Stadt die Kunde von der Verhaftung des Mörders Josef Meon aus Bensheim. Die Meldung war noch bürstig und bis jetzt ist mehr nicht bekannt. Der Mordfall besagte, daß Meon verhaftet und die Tat bereits eingestanden hat...

Darmstadt, 4. Sept. Ein Darmstädter Kriegsgefangener, der f. St. mit einem Darmstädter Regiment ins Feld rückte, war jahrelang verschollen. Kürzlich erhielten nun die im Sohn und Bruder bekümmerten hier wohnenden Angehörigen ein Lebenszeichen...

Soargemünd, 6. Sept. Ins hiesige Bezirksgefängnis wurde eingeliefert ein gewisser Ernst Morik aus Rorsbach, der trotz seines angetrunkenen Zustandes als Autoführer wirkte und ein schweres Unglück im Soargebiet herbeigeführt hatte...

Wasserstandsbeobachtungen im Monat September

Table with 2 rows of water level data for various locations (Walden-Deersl., B. u. u. v. d. A., etc.) across days 4-9.

MIFA Großer Straßenpreis vom Saargebiet (280 km) am 6. September 1925. Ueberlegener Sieg auf MIFA-RAD. Sieger: OSKAR TIETZ, 5. Platz MICHAEL, 6. Platz KROLL auf Mifa. Unter den ersten 6 Fahrern allein 3 Mifa-Fahrer...

Gerichtszeitung

Großes Schöffengericht Mannheim

Vorstand: Amtsrichterdirektor Dr. Wolfhard, Schöffen: Martin Diehm, Schneidermeister in Hohenheim, Kunak Kubn, Wirt in Mannheim, Staatsanwalt: Keller.
Mit Heulen und Weiden spielen lachte der Händler Veier sich von Siebelsbrunn eine weitere Ruchhausstraße von sich abzuwenden. Er trägt die Anstaltskleidung des Ruchhauers Morien...

Sportliche Rundschau

Vereins-Regatta des Mannheimer Ruderklubs

Bei ungünstiger Witterung fand letzten Sonntag die Vereinsregatta des Mannheimer Ruderklubs statt. Es kamen 8 Rennen zum Austrag, die mitunter stark besetzt waren und nur in scharfem Endspurt entschieden wurden. Besonders erwähnenswert ist, daß bei der Clubmeisterschaft in Einer und in Uiberren-Vierer das Gründungsmitglied des Vereins (bekanntlich feiert der M.R.K. dieses Jahr sein 50jähriges Bestehen) Herr Profurist Wilhelm Grohe teilnahm und im siegenden Vierer-Boot auf Nr. 23 seinen Mann stellte.

Ergebnisse:

Anfänger-Vierer: 1. Meier Edgar; 2. Mertle Eugen; 3. Eichhorn Will; 4. Stumpf H. Heinrich; am Steuer: Gerstel Heini.
Clubmeisterschaft: Robert.
Ermaunterungs-Vierer: 1. Kunz Helrich; 2. Effelberger Hans; 3. Rißler Richard; 4. Steiter Willi; 5. Wettig Werner; 6. Günther Eugen; 7. Braun Erich; 8. Bohmann Kurt; am Steuer: Gerstel Heini.
Im Senior-Vierer (Rennboot): 1. Rott I.; 2. Holdermann Walter; 3. Reuter Heinz; 4. Rager Will; am Steuer: Rott II.
Im Junior-Vierer: 1. Wettig Werner; 2. Braun Erich; 3. Haag Albert; 4. Rott Hans; am Steuer: Silberhof Fritz.
Uiberren-Vierer: 1. Rißler Sean; 2. Steiter Karl; 3. Grohe Wilhelm; 4. Bohmann Heinrich; am Steuer: Bohmann Jr.
Im Senior-Vierer: 1. Eberbach Karl; 2. Haag Karl; 3. Zinder Kolhar; 4. Schmelzer Erich; 5. Kayser Robert; 6. Benz Otto; 7. Rott Hermann; 8. Effelberger Hans; am Steuer: Haag Rudolf.

Länderkampf im Kleinfahrerfahren

Die Schweiz schlägt Deutschland mit 2452:2359 Punkten.
Frankfurt, 6. Septbr. (Fig. Drahtber.) Das Hauptereignis des sich über eine Woche erstreckenden 3. internationalen Kleinfahrerfahrens war der Länderkampf Deutschland gegen die Schweiz. Die Eidgenossen hatten Glück und konnten mit knappem

Vorsprung Sieger werden. Die gesamten Veranstaltungen waren sehr gut besucht, die Kämpfe spannend, es wurde teilweise sehr gut geschossen.
In der Schweizer Mannschaft erzielten die höchsten Trefferzahlen Jurt mit 256 und Schod mit 254; die besten Deutschen waren Barth-Wieber mit 253 und Rony-Frankfurt mit 249 Ringen.
Die übrigen Kämpfe:
Festschieße Konstanz: 1. Weisbach-Frankfurt, 36 Ringe; 2. Jagen-Konstanz 26 Ringe.
Festschieße Frankfurt: 1. Hüffen-Frankfurt 109 Teiler; 2. Margraf-Höchst 163 Teiler.
Mehrschießerfahren: 1. Ruchen-Winterthur 855 Ringe; 2. Bergböfer-Darmstadt 850 Ringe; 3. Kößler-Frankfurt 849 Ringe.
Schnellschießen: 1. Wahl-Oberndorf 151 Ringe; 2. Ruchen-Winterthur 146 Ringe; 3. Grimm-Darmstadt 143 Ringe.

Neues aus aller Welt

Ein Lebensretter von 460 Menschen. Im 62. Lebensjahre verstarb in Äggen an der jüdischen Westküste der Seemann Christian Joveren, der während vieler Jahrzehnte Führer des Rettungsbootes in Westerogger war, und im Laufe der Jahre nicht weniger als 460 Menschen das Leben rettete. Seine größte Heldentat verbrachte er im Herbst 1884, als das deutsche Kriegsschiff 'Urdine' am der dänischen Küste während eines furchtbaren Sturmes in schwere Seenot geriet. Joveren fuhr damals mehrere Male mit seinem Boot an das gestrandete Kriegsschiff heran und rettete die ganze, aus 150 Personen bestehende Besatzung an Land. Von auf offener See in schweren Stürmen befindlichen Dampfern hat er wiederholt immer unter Einsetzung seines eigenen Lebens, Passagiere und Mannschaften gerettet.
— 250 Häuser abgebrannt. Aus Schreepport (Dänemark) wird gemeldet, daß durch eine heftige Feuersbrunst 250 Häuser dieser Stadt zerstört wurden. Die Ausdehnung des Feuers wurde dadurch begünstigt, daß die Feuerwehr die Flammen infolge eines Wasserleitungsbruchs nicht rechtzeitig und wirksam bekämpfen konnte. Ueber 1000 Personen sind obdachlos. Der Schaden beläuft sich auf 5 Millionen Dollars.

Schon morgen kann Ihr Betrieb das Doppelte leisten. Der 2 to Hansa-Lloyd Expresß-Lastwagen ist sofort greifbar.
Mitt Anhängen 4 to Nutzlast. Geschwindigkeit 40-50 km. Langsam laufender Motor. Linkslenkung. Mittelschaltung. Große tiefliegende Ladefläche. Aufbauten nach Wunsch. Günstige Zahlungsbedingungen.
Dürfen wir Ihnen das Fahrzeug vorführen?
Südd. Kraftwagen-Verkaufs-Ges. m. b. H. Mannheim
D 4, 1 - Telephon 6011

Statt Karten
Die Verlobung meiner Tochter Gretel mit Herrn Juwelier Gregor Rexin beehre ich mich hiermit anzuzeigen.
Gustav Heldt
Laz.-Ober-Inspektor a. D.
Meine Verlobung mit Fräulein Gretel Heldt zeige ich hiermit an.
Gregor Rexin
Wally Andreas
Otto Alfred Schneider
Verlobte
Berlin Mannheim
8. September 1925

Dem Herrn über Leben und Tod hat es gefallen, am Montag vormittag, den 7. ds. Mts., unsere über alles geliebte Gattin, Mutter und Großmutter
Frau Elise Bader
geb. Köhler
unerwartet rasch aus unserer Mitte zu reißen.
Alle, die sie in ihrer unendlichen Liebe und Güte kannten, werden wissen, daß wir unersetzliches verloren haben.
In tiefster Trauer:
Ingenieur Emil Bader, Dampfkesselinspektor a. D. und 9 Kinder sowie 3 Enkelkinder.
Freiburg i. Br. (Konradstr. 33), den 7. 9. 1925.

Unseren Verwandten, Freunden und Bekannten teilen wir mit, daß meine liebe Frau, unsere gute Mutter
Karolina Daus
geb. Klüzel
nach kurzem, aber schweren Leiden, im Alter von 43 Jahren 11 Monaten, gestern morgen 5 Uhr, durch einen sanften Tod erlöst wurde.
Die trauernden Hinterbliebenen:
Karl Daus u. Kinder.
MANNHEIM, den 9. September 1925.
Gr. Metzestr. 2.
Die Beerdigung findet Donnerstag, nachm. 3 Uhr, von der Friedhofkapelle aus statt.

Gediegene Möbel-Ausstattungen für
Verlobte
Lieferer
MOEBELHAUS PISTNER
Q 5, 17/19
Tel. 7530

Amliche Veröffentlichungen der Stadtgemeinde
Bekanntmachung.
Das Bezirksamt Mannheim hat am 26. August 1925 eine Anordnung erlassen, daß sämtliche Personen, die in Mannheim und Vororten des Spornaler- und Inhabillatendhandwerk selbständig ausüben, der neu an erlassenden Anordnung über das Spornaler- und Inhabillatendhandwerk in Mannheim und Vororten angeschlossen haben. Diese Anordnung ist rechtskräftig geworden.
Zusatz zur Bekanntmachung über den Entwurf des Innungsstatuts und zur eventuellen Vorstandsmaßnahme wird auf 11. Freitag, den 11. September 1925, nachmitt. 6 Uhr in den Saal des Turischer Hofes hier P 5 2/3 anberaumt.
In dieser Versammlung ist auch die Wahl von Vertretern vorzunehmen, mit denen etwa notwendige weitere Verhandlungen zu führen sind.
Die beteiligten Handwerker werden zu dieser Tagung eingeladen.
Mannheim, den 8. September 1925.
Der Oberbürgermeister.

Fräulein
19 J., aus gut bürgerl. Familie, sucht b. l. Ort, Stellung in ruh. Haush., evtl. zu ein. Kind, mit Familienanschluss.
Geil. Angebote unter P. Z. 75 a. b. Geschäftsstelle 24.
Schuhbranche.
Tüchtige Verkäuferin
sucht sofort od. 1. Okt. über Stellung. Angeb. unter G. B. 27 an die Geschäftsstelle.
Selbständiges Mädchen, 26 J., mit guten Kenntnissen, sucht auf 1. Okt. Stellung als Köchin od. Stube.
Mannheim, den 8. September 1925.
Grillen, Gerichtsvolkshier.

Möbel
enorme Auswahl
billigste Preise
A. Straus & Co., J1, 12

Offene Stellen
Für leicht verfaßl. u. sehr bescheidenen Kräfte, welcher gegen bequeme Teilzahlung direkt an Fabrik abgegeben werden, sucht Fabrik einige Herren.
Verreter
anz. hohe Prov. Antr. erbeten unter Q. E. 89 an die Geschäftsstelle.
Jg. Monteur
1. Kraft,
1. Kaufm., Lehrling
in elektr. Installationen, sofort erbeten.
Stellen-Gesuche
Kaufmann
28 J., ledig, früher in ersten Rangen, Abitur, Handelshochschule, sucht Stellung.
Eissschrank
weiß lackiert, billig zu verkaufen.
Vermietungen
Möbl. Zimmer
Bermietet sofort.
Schön möbl. Zimmer
an solch. besseren Herrn zu vermieten.
Tennisplatz
einige
Autoboxen
zu vermieten.
Miet-Gesuche.
Sucht werden 2 ein- od. möblierte Einzelzimmer für Herrn u. Dame in einem Hause für sofort.
Groß-Fabrikations-Räume
mit Büro, Treppeneinfahrt, in zentraler Lage, per sofort gesucht.
Mannheim, den 8. September 1925.
Stadtkämmerer.

Ca. 50 qm Büroraum
parterre gelegen, neu hergerichtet, per 15. ds. Mts. zu vermieten.
Wohn- u. Schlafzimmer
gut od. teilw. möbliert, mit od. ohne Küche (gut. Haus, gute Lage) sofort zu vermieten.
Gut möbl. Zimmer
(siehe zu vermieten.
Einf. möbl. Zimmer
(siehe zu vermieten.
möbl. Zimmer
wegen mögl. zu Teilw. Anschluss, elektr. Licht, im Zentrum Mannheims gesucht.
Schreibmaschine
wenig geb., preiswert zu verkaufen.
Küchenmaschine
Preiswert wegen Platzmangel zu verkaufen.
Kisten
versch. Gr., vorr. preisw. abzugeben.
Vermietungen
Möbl. Zimmer
Bermietet sofort.
Schön möbl. Zimmer
an solch. besseren Herrn zu vermieten.
Tennisplatz
einige
Autoboxen
zu vermieten.
Miet-Gesuche.
Sucht werden 2 ein- od. möblierte Einzelzimmer für Herrn u. Dame in einem Hause für sofort.
Groß-Fabrikations-Räume
mit Büro, Treppeneinfahrt, in zentraler Lage, per sofort gesucht.
Mannheim, den 8. September 1925.
Stadtkämmerer.

Von der Reise zurück
Dr. Carl Bossert
Zahnarzt
Praxis nur E 2, 1 (Planken)
Von der Reise zurück:
Dr. Bettag
E 3, 14
8002 Tel. 5472
Klavierunterricht
Wiederbeginn
am 10. September
Anna Schneider
F 2, 9a
Hausverwaltungen
nehmen wieder einige an
Groß & Baumann

National-Theater Mannheim
Mittwoch, den 9. Sept. 1925
Vorstellung Nr. 5, Miets D, Nr. 1
P. V. B. Nr. 222-236, 672-686.

Tannhäuser
und der Sängerkrieg auf Wartburg.
Grosse romant. Oper in 3 Akten, v. R. Wagner.
In Szene gesetzt von Richard Meyer-Walden.
Musikalische Leitung: Richard Leit.
Chöre: Robert Erdmann
Choreographische Einrichtung: Dr. Lida Wolkowa
Anfang 7 Uhr. Ende 10 1/2 Uhr.
Pausen nach dem ersten und zweiten Aufzuge.

Neues Theater im Rosengarten
Mittwoch, den 9. Sept. 1925
Vorstellung Nr. 3
P. V. B. Nr. 921-1000, 1719-1775.

Der Strom
Drama in drei Aufzügen von Max Halbe
in Szene gesetzt von Johannes Heiss
Anfang 7 1/2 Uhr. Ende gegen 10 Uhr.
Nach dem 2. Akt grössere Pause.

Vereinigte Konzertleitungen
Heute Mittwoch abend 8 Uhr im
Nibelungensaal
Einziges Konzert
der Sänger
der römischen Basiliken
Sixtinischer Chor
Vollständig neue Vortragsfolge
Leitung: Raffaele Casimiri
Karten in den bekannten Vorverkaufsstellen
der V.K.L. und an der Abendkasse. 5924
V.K.L.

Libelle
07.8 Künstlerspiele 07.8

Nur noch 3 Gastspiel-Tage
Eric Borchard
der Meister
der Jazzband

Heute 512
Mittwoch, den 9. September
Ferner:
Samstag, den 12. September
und
Sonntag, den 13. September
Jeweils nachmittags 4 Uhr:
Tanz-Tee
abends ab 1/2 9 Uhr
Gesellschafts-Tanz

Kolosseum-Lichtspiele
Heute Mittwoch
Grosse Kinder- und Familien-
Vorstellung
Die Königs-Grenadiere
Ein Bild von deutsch. Glanz u. deutscher Not
7 Akte 7
nebst dem lustigen Beiprogramm
Eintritt 0,30 Pfg. u. 0,60 Pfg.
Anfang 8 1/2 Uhr *3941

Kursus zur Erlernung des Klavierspiels!
Klavierspiel ohne Noten
eröffnet
Hoch Musikdirektor P. A. Fay
Damen und Herren bis zu
60 Jahren lernen unter
Garantie in 12 Bellmann Klavier-
spielen. *3800
Nach 2 Stunden spielt jeder schon wieder
und lässt, nach 10 Stunden Klaffische
und moderne Stücke in allen Tonarten
Es wird nur Einzelunterricht erteilt.
Anmeldungen werden entgegengenommen.
Mittwoch, Donnerstag, Freitag, 5-7 Uhr.
Die Methode wird Interessenten
kostenlos erklärt.
Frau Bleber, Mannheim, Q 1, 2,
Breite Straße.

Drucksachen für die gesamte Industrie
sowie alle Drucksachen
Druckerei Dr. Hans G. m. B. H., Mannheim, B 6, 2

Schauburg, K 1
Nur noch heute und morgen!
Der Spielplan, der besonders Anspruch auf Sehenswürdigkeit hat!

1. Gross-Film:
Winterstürme
Ein Drama in 5 Akten aus dem Hochgebirge.
Hauptdarsteller: Carl Auen, Carla Collin und der in Mannheim sehr bekannte Hans Adalbert von Schlettow.

2. Gross-Film:
Der Karneval des Lebens!
Ein Gesellschaftsspiel in 5 Akten
In der Hauptrolle die beliebte Soava Gallone.

Beiprogramm:
Alles ihretwegen!
Köstliche Filmkomödie in 2 Akten
Anfangszeit: 4, 5,20, 5,40, 6,45 und 8,10 Uhr! Sonntag ab 3 Uhr.

Ufa-Theater P 6
Nur noch heute und morgen!
Als Stuart Webbs



Ernst Reicher
in dem Grossfilm
Die Malayische Dschonke
Ein neues Abenteuer von Stuart Webbs in 6 Akten
In der Hauptrolle Ernst Reicher.

2. Gross-Film:
Dein Begehren ist Sünde
Ein dramatisches Lebensbild in 6 Akten
In der Hauptrolle die gelehrte Maria Minzenti

Anfangszeit: 4,15, 5,25, 6,55 und 8,15 Uhr

ALHAMBRA
MANNHEIM P 7, 23

Nur noch heute
Die
freudlose Gasse
9 Riesenakte
nach dem bekannten Roman von Hugo Bettauer.
Das grösste Ereignis der Spielzeit
Eine Handlung von unerhörter Spannung
Nicht ein Einzelschicksal wird geschildert, sondern die ganze tolle Inflationzeit ist wie in einem Brennspiegel mit grandioser Wucht aufgefangen. 6347
Der Film ist ein Werk von wirklich erschauernd und erfüllter Natur, das erste Dokument, das die soziale Verwilderung einer ganzen Epoche für immer im Bild festgehalten hat.
Der Film der allerersten Darstellungsreihe.
Anfang: 2.30, Letzte Vorst.: 8.30
P 7, 23



SCHNELLDIENST
für Passagiere und Fracht
mit den Dampfern
HOLIAITA und TOLEDO
HAMBURG CUBA-MEXICO
HAVANA / VERA CRUZ / TAMPICO / PUERTO MEXICO
Vorzügliche Einrichtungen erster Klasse (auch Schwimmstühle), zweiter Klasse (Stilleschlaf) und dritter Klasse, großer Speisensaal, Raucherzimmer, Damenstube
Regelmäßiger Passagier- und Frachtdienst mit den Dampfern
GALICIA / RUGIA / TEUTONIA
HAMBURG WESTINDIEN
NACH PORT-OF-SPAIN (TRINIDAD), LA GUAYRA / PTO. CABELLO / OCAJAO / PTO. COLOMBIA / CARTAGENA / CRESTONAL / PORT LEMON / PTO. BARRIOS / LIVINGSTON
Vorzügliche Einrichtungen erster Klasse (Swimstühle, mod. dritte Klasse mit Schlafkabinen von 2 bis 8 Betten, großer Speisensaal, Raucherzimmer, Damenstube)
Nähere Auskunft über Fahrpreise und alle Einzelheiten erteilt
HAMBURG-AMERIKA LINIE
Hamburg, Alsterkanal 25 und deren Vertreter in
Heldelberg, Hugo Reicher I. Fa. Gebr. Frau Neuhilf, Brückenstr. 8, Ludwigshafen, Carl Kohler, Kaiser Wilhelmstr. 31, Speyer, Ludwig Gross, Ludwigstr. 18,
MANNHEIM: E 1, 19, Reisebüro H. Hansen.
Generalagentur für den Rheinstadt Baden Reisebüro H. Hansen, H.-Baden, am Leopoldplatz. 586

BADEN-BADENER HERBST-MODESCHAU
In den historischen Prachtsälen des Kurhauses
am 12. September
abends 9 Uhr
mit anschließendem Ball. Zwei Tanzkapellen

Eintrittskarten bis 11. September
Mk. 15.- (Verkauf gegen Voreinsendung od. Nachnahme durch die Intendant), an der Kasse Mk. 20.-

DIREKTE SCHNELLZUGSVERBINDUNG

Ein Waggon Linoleum
darunter ein Posten Reste
und Linoleum-Teppiche
zu fabelhaft billigen Preisen

Tapeten in größter Auswahl

M. & H. Schüreck, F 2, 9
Linoleum-Tapeten-Spezialhaus

Restaurant „Lohengrin“
B 5, 10 B 5, 10
Jeden Mittwoch *3013
Schlachtfest
Spez: Schlachtplatt, hausg. Bratwurst
Frisch HÄSlein.

Lager
1. Stock 200 qm mit Büro, Verladestrampe,
2. Stock 200 qm und schöner Stallung ganz
oder geteilt zu vermieten. 5904
Anfragen unter C. F. 180 an die Befh.

Turf und Liebe
Blumenfrau vom Potsdamerplatz
12 Akte voll Spannung
Palast-Theater.

„UNSERE ZÄHNE“
Zahnhygienische Ausstellung
Städt. Ausstellungshalle Karlsruhe, 5./13. September 1925
anlässlich der Tagung Deutscher Dentisten.
Geöffnet von 9 Uhr vormittags bis 9 Uhr abends. Jeder Besucher erhält eine Tube Zahnpasta gratis.

Verkaufe:
Schnauzer
10 Mon. a., Ia. Mattens
Singer, reinweiß, 1. gute
Hände abzugeben. Wenn
begehrt 17 Begehrt
u. 1 Dahn. Adresse in
der Geschäftsst. *3800

Kauf-Gesuche:
Einf. großes Regal
f. Lagerzweck zu kaufen
ge sucht. Angebote mit
Preis unter K. C. 4 an
die Geschäftsst. *3887
Guteh. Photoapparat
9x12 ab. 10x12, unig.
bebb. Wetz. 4. Kauf. gef.
Kauf. Wetz. m. Preis
unter S. R. 40 an die
Geschäftsst. *3949

Geb. Schreilmaschine
zu kaufen gesucht. Preis
zahlung ermäßigt.
Bauer, Redoran,
*3870 Alsterstr. 12a.

Geldverkehr:
10-15000 Mark
zu r. solb. Geschäft
mann zweie Wählung,
ent. mit. od. 1/10 Teil.
haber. Prima Sühre
bei u. 10000 Bina 100
geleistet. Angebote unt.
N. N. 15 a. b. Geschäftsst.
Heile Hs. Hl. *3898

10000 Mark
Kupon auf reifliche
Rentenhaus (Preisbe-
wert 200 000 Mk.) gelehrt.
Angebote mit Preisang.
unter Q. W. 99 an die
Geschäftsst. *3878

Vermischtes:
Damenschneider-
Meister
empfiehlt sich im Ein-
fertigen v. Jacketts,
Mänteln (mit. Mantel),
Kleibern für Privat od.
Geschäft, Ueberziehe o.
Hemden, in Fertigung.
Angebote unt. Q. R. 80
a. b. Geschäftsst. *3889

Im gutem Weinbau
in central. Lage werden
einige Hektar zum
Mittag- und
Abendstisch
angenehm. Kasse zu
erlangen. In der Geschäfts-
stelle Hs. Hl. *3888

Stille Beteiligung
mit 5-10 000 Mk. o.ä.
Beteiligung an gutem
höchstwertigen Unternehmen
geboten. Angebote unt.
S. C. 29 a. b. Geschäftsst.
Heile Hs. Hl. *36049

Uhren
alle Uhr werb.
gut repariert.
A. Ringer,
Uhrm. H 2, 16
neub. Marktpl.
*3940

Vertrauensvoll
nimmt
Teppiche
von 2100
BRYM
Das Haus für
Perser
und
Deutsche
Qualitäts-
Erzeugnisse
Elsabethstr. 1
am Friedrichplatz
Tel. 4373

Runderlof, besser. Ober-
bock f. u. h. *3896
1-2 möbl. Zimmer
mit Badgelegenheit.
Angebote unt. C. K. 154
an die Geschäftsst.

Unterricht:
Spanisch
s. Auslands-Deutsch
(12). Unterricht. 1. Span.
Einschulung u. Kurse
für Witz. u. Fortschritt.
(Eing. von 1. 2. 1. A.)
Angebote unter Q. Z. 1
a. b. Geschäftsst. *36038

Die Schule fängt an!

Mädchen-Wäsche Knaben-Wäsche

Taghemd aus kräft. Wäschestoff mit Fes-ton, Länge 60, 65, 90 cm **1,25**

Taghemd aus feinfäd. Hemdenstoff, mit Saiderel, Länge 60, 65, 90 cm **1,75**

Beinkleid, Knie-Jacon, mit breitem Saiderel, Länge 45 cm **1,85**

Leibchen aus gut. Kattun, Gr. 4 **1,40**

Jede weitere Größe 15 Pf. mehr.

Taghemd mit Halb-Aermel, Länge 60 cm **1,80**

Schiffhemd aus gestr. Stoff, Länge 60 cm **3,50**

Schiffkragen weiß, und farblich ge- **95,**

streift

Rosenträger aus Gummil mit Ceder-Pane Paar **65,**

Schürzen

Knabenschürzen aus gestr. Stoffen mit Tasche, Länge 40-60 cm **65,**

Mädchen Hängerschürze aus gestr. Stoffen mit 2 Taschen, Länge 45 cm **1,25**

Jede weitere Größe 15 Pf. mehr.

Mädchen Hängerschürze, buntdruckt in 2 Taschen, Länge 45 cm **1,25**

Jede weitere Größe 15 Pf. mehr.

Taschentücher

Kindertuch, weiß, Linnen, mit eingew. farbige Rand **14,**

Kindertuch, weiß, Linnen mit buntem Karo **14,**

Kindertuch, weiß, Linnen mit farbigen Streifen, 34 cm groß **20,**

Kindertuch, weiß, Linnen mit farbige, Passend und Bsp. Knaben **75,**

Knaben- und Mädchen-Konfektion

Kleider Mantel für Knaben u. Mädchen, aus gut. reißwoll. Stoff, ganz gefüttert und Goldknöpfe, Größe 0 **14,50**

Jede weitere Größe Mark 1,- mehr.

Kleider Anzug aus gut. reißwoll. Stoff, Bluse und Hose ganz gefüttert, Größe 0 **18,50**

Jede weitere Größe 1,50 mehr, ab Größe 6 pro Größe 2,00 mehr.

Mädchen Mantel aus gut. englisch-artigem Stoff, 2 reißig mit Gürtel und Fäden, Länge 75 cm **14,50**

Jede weitere Größe 75 Pf. mehr.

Mädchen Kleid aus mod. Stoffen, Länge 60 cm **7,50**

Jede weitere Größe 50 Pf. mehr.

Kleider Kleid aus gut. reißwoll. Stoff in jungen Aermeln, Größe 50 cm **14,50**

Jede weitere Größe 1,- mehr.

Mädchen Faltenrock mit Leibchen aus reißwoll. Stoff, Größe 60 cm **4,00**

Jede weitere Größe 50 Pf. mehr.

Regenschirme für Knaben und Mädchen, Strapazierqualität mit Funtel **2,75**

Kleiderstoffe

Schotten, für Kinderkleider, dopp. breit, Meter 1,45, **95,**

Cheviot, ca. 130 cm breit, reine Wolle, marine u. schwarz, Meter 2,95, **2,50**

Schulcheviot, ca. 140 cm br., schwere Qualität für Knaben-Anzüge, Meter **4,75**

Zwirnstoff, ca. 130 breit, für Knaben, Meter **1,50**

Modewaren

Rippe Baby-Kragen **65,**

Größe 1, 3, 5, 7, 9, 11, 13, 15

Matrosen-Kragen **1,15**

Größe 1, 3, 5, 7, 9, 11, 13, 15

Kleider-Garanturen **1,25**

Cavalier, reine Seide **1,50**

Gürtel in reinen Farben **28,**

Tricotagen

Kinder-Schlupfhosen in weichen Farb, Größe 30 cm **80,**

Jede weitere Größe 5 Pf. mehr.

Mädchen-Hemd-hosen, auch boye, Größe 1 **2,40**

Jede weitere Größe 30 Pf. mehr.

Knaben-Hemd-hosen, auch boye, Größe 1 **3,00**

Jede weitere Größe 30 Pf. mehr.

Strümpfe

Kinder Strümpfe aus Baumwolle, Größe 1 Paar **45,**

Jede weitere Größe 5 Pf. mehr.

Kinder Strümpfe fein gewirkt mit Seidenglanz, grau beige und schwarz, Größe 1 Paar **1,50**

Jede weitere Größe 10 Pf. mehr.

Kinder Strümpfe reine Wolle, gewirkt, strapazier Qualität, Größe 1 Paar **1,10**

Jede weitere Größe 20 Pf. mehr.

Seidenbänder für Haarschleifen und Schärpen in großer Auswahl.

Hirschland

Reichsortiertes Lager in Hüten u. Mützen für Knaben u. Mädchen

Unsere Regenüberkleidung

ist leicht und angenehm im Tragen, und bei größter Strapazierfähigkeit absolut wasserdicht

Gummi-Mäntel „Continental“ u. andere erstkl. Fabrikate Mk. 19,-, 23,-, 27,- bis 68,-

Imprägnierte Mäntel aus eigener Fabrikation in Raglan- und Ulsterform Mk. 28,-, 32,-, 36,- bis 59,-

Loden-Mäntel in unserer eigenen Fabrikation aus bewährtesten Qualitäten hergestellt Mk. 21,-, 28,-, 36,- bis 78,-

Woll-Gabardine-Mäntel aus eigen. Fabrikation, wasserdicht impr. Mk. 68,-, 78,-, 89,- bis 145,-

Pelerinen aus Loden und Gummi. Imprägnierte und Gummi-Windjacken in größter Auswahl

Bitte beachten Sie unsere Fenster

Gebrüder Manes

Strohmarkt Mannheim Flanken

Das Haus für gute Herren- und Knaben-Kleidung.



Selbstwaren jeder Art u. Preislage

Schwenzke am Markt

gegr. 1815

Neueste Modelle

Bevor Sie eine **Standuhr** kaufen, sehen Sie sich **ohne Kaufzwang** das bedeutende Lager in allen Stil- und Holzarten an bei **Ludwig Groß & Co**

Bestecke **Taschengewerke**

Fachmännische Bedienung

Dr. Haushof's **Alkurin** das berühmte Mittel gegen **Jschias**

glänzend bewährt bei allen Gelenken. Die therapeutisch wertvollsten Bestandteile des Alkurin sind aus vorzüglichsten Heilpflanzen ausgesogen. Sie sind seit Jahrhunderten als heilkräftig gegen Jschias bekannt. Besonders empfohlen, viele Doctorescriben. 6192 Preis Mk. 1,50 die Schachtel mit 24 Tabletten inkl. Porto gegen Nachnahme. Schreiben Sie eine Karte an das Gen. Depot **Dr. Jerns, Köln, Hansaring 16.**



Plisseebrennerei Braun M 2,1 Tel. 9543

Plissieren, dekativieren. 5190 Schnelle Bedienung

Näh- und Zuschneidekurse für Damenschneiderin **R. Seidel, Heinrich Lanzstr. 9-11** gepr. Lehrerin *3681

Verlangen **Der Hals** **Kavalier extra** **Sublimat-Ledergürtelmittel** **Union-Augsburg**

am 10. und 11. 10. 25

Opfisch **Wülfers**

Sie sind Schäumungsmittel mit herba-Seife

Opfisch Wülfers

So wichtig wie das elegante Kleid

ist die Wahl des dazu passenden Schmuckes. Die entzückenden Neuheiten der kunstgewerblichen Gold- und Silberwerkstätten ermöglichen es jedem für wenige Mark entzückende Geschenke von hohem künstlerischen Wert zu machen. Ich bringe von billig bis fein anerkannt hervorragenden Auswahlen. Fr. J. Kraus, Uhrmacher und Juwelier, Heidelbergerstrasse O 6, 3 und Breitstrasse T 1, 3.

Erstklassige schwere **Lauf- und Zugpferde** (1 Paar) preiswert abzugeben. Angebote unter C. O. 181 an die Gek.

Speisezimmer mit reicher Schöpfung höchst preiswert **R 7, 10**

Die Zeitungs-Anzeige ist das billigste und beste Werbemittel

Benützen Sie die letzten Tage von **Liebhold's billiger Aussteuer-Woche** beim Einkauf von **Betten, Decken, Bettfedern** sowie **sämtlichen Ausstattungs-Artikeln.**

K 1, 4 - K 1, 13 - K 1, 14 **D. Liebhold** **Breitstraße und Marktplatz**